



Gemeinsame Umsetzung Solarpark Kollbachtal

Bürgerinformation | 23. Mai 2024



Vorstellung Solea



Solea GmbH

Die Solea GmbH **plant, entwickelt und baut seit 2007 Solarkraftwerke** als systemintegrierender Generalunternehmer.

Solea GmbH ist seit 31.10.2023 ein Konzernunternehmen des Stadtwerkeunternehmens Mainova AG in Frankfurt a. Main.

Firmensitz: Plattling

Mitarbeiter: 35

Umsatz 2023: 50 Mio. EUR

Projekte gebaut seit 2007: > 500 MWp

Geschäftsführer: Anton Schweiger (Gründer)
Georg Sterner (Gründer)
Christian Nick



Vorstellung Energie Südbayern



Energie Südbayern GmbH



Gründungsjahr

1962

Firmensitz

München

Mitarbeiter

450

Beteiligungsverhältnisse

Stadtwerke München GmbH: 50%

Thüga AG: 50 %

Kennzahlen

160.000 Haushalte

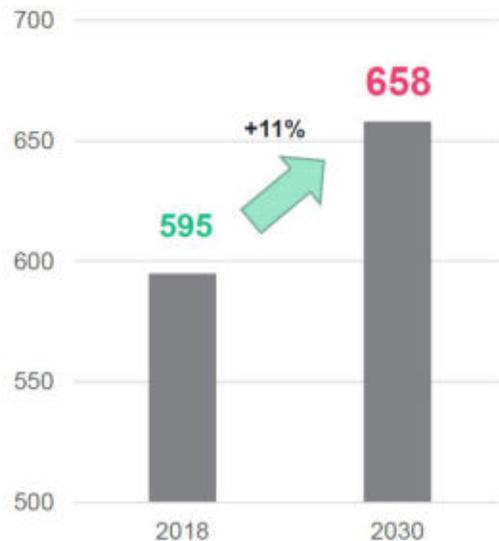
15.000 Geschäftskunden



Stand: 2022

Herausforderungen der Energieversorgung in Deutschland

Stromverbrauch (2018 vs. 2030 Prognose)
[Terawattstunden (TWh)]



Haupttreiber



Schiienenverkehr



E-Mobilität



Wärmepumpen



Elektrolyse



Batterieproduktion



Rechenzentren

Quelle:
BMWi

- **Hohe Emission von Treibhausgasen** als Treiber des Klimawandels
- **Steigende Stromkosten** für Industrie und Haushalte
- **Starke Abhängigkeit** von fossilen Brennstoffen und Energieträgern aus dem Ausland
- **Anteil EE-Anlagen** weitaus geringer als Ziel der Bundesregierung

Vorteile von PV-Anlagen in Bayern

- **Reduzierung der Emissionen von Treibhausgasen** zur Bekämpfung des Klimawandels:
80 % regenerativ erzeugter Strom bis 2030 als Ziel der Bundesregierung
- **Erzeugung von Energie durch Solarparks** als eine der **kostengünstigsten Möglichkeiten** zur Stromgewinnung
- **Förderung von regionaler Stromerzeugung** und dadurch **Vermeidung weiter Transportwege** von Strom (z.B. durch weitere Nord-Süd-Strom Trassen)
- **Schaffung von ökologisch wertvollen Flächen durch Solarparks:**
Begrünung als Rückzugsgebiet der Tierwelt (Bienen, Insekten, Vögel und Reptilien), Förderung der lokalen Biodiversität
- **Hohe Stromgewinnung aufgrund vorteilhafter Einstrahlung in Süddeutschland**



Überblick Projektflächen

Teilfläche 2

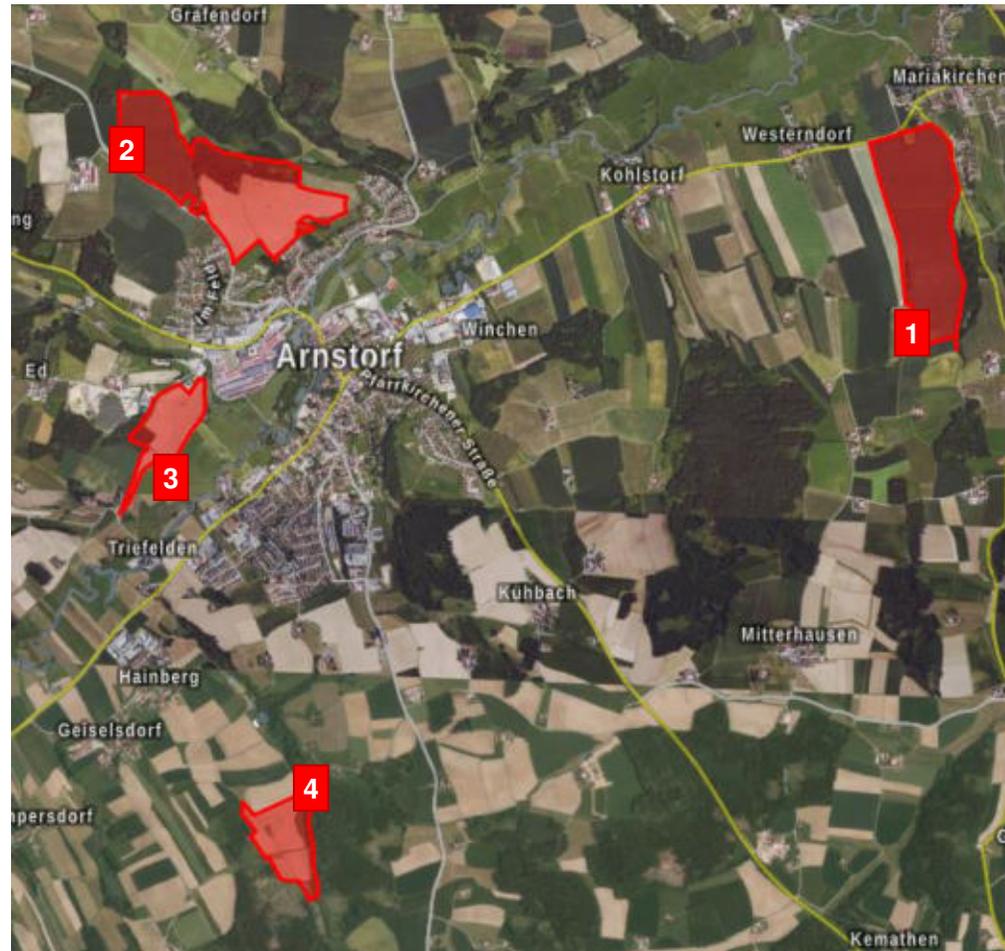
Gemarkung Arnstorf
34 Flurstücke
44,2 ha

Teilfläche 3

Gemarkung Arnstorf,
Ruppertskirchen
3 Flurstücke
10,8 ha

Teilfläche 4

Gemarkung Arnstorf
7 Flurstücke
12,4 ha



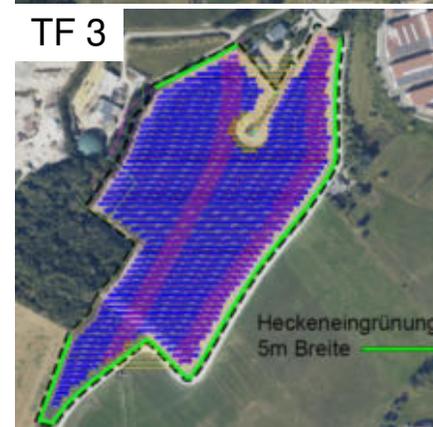
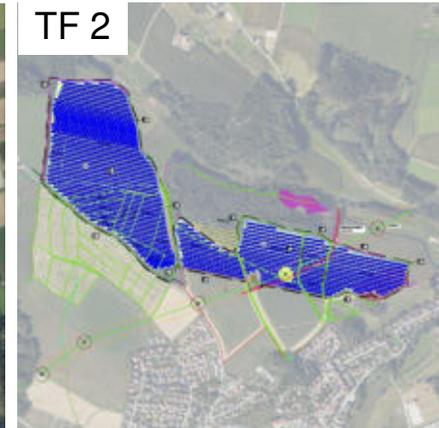
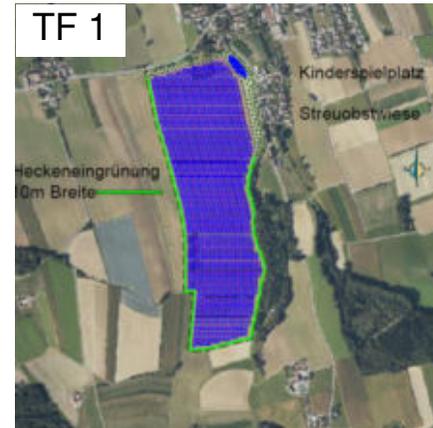
Teilfläche 1

Gemarkung Mariakirchen
5 Flurstücke
43,2 ha

Technisches Konzept

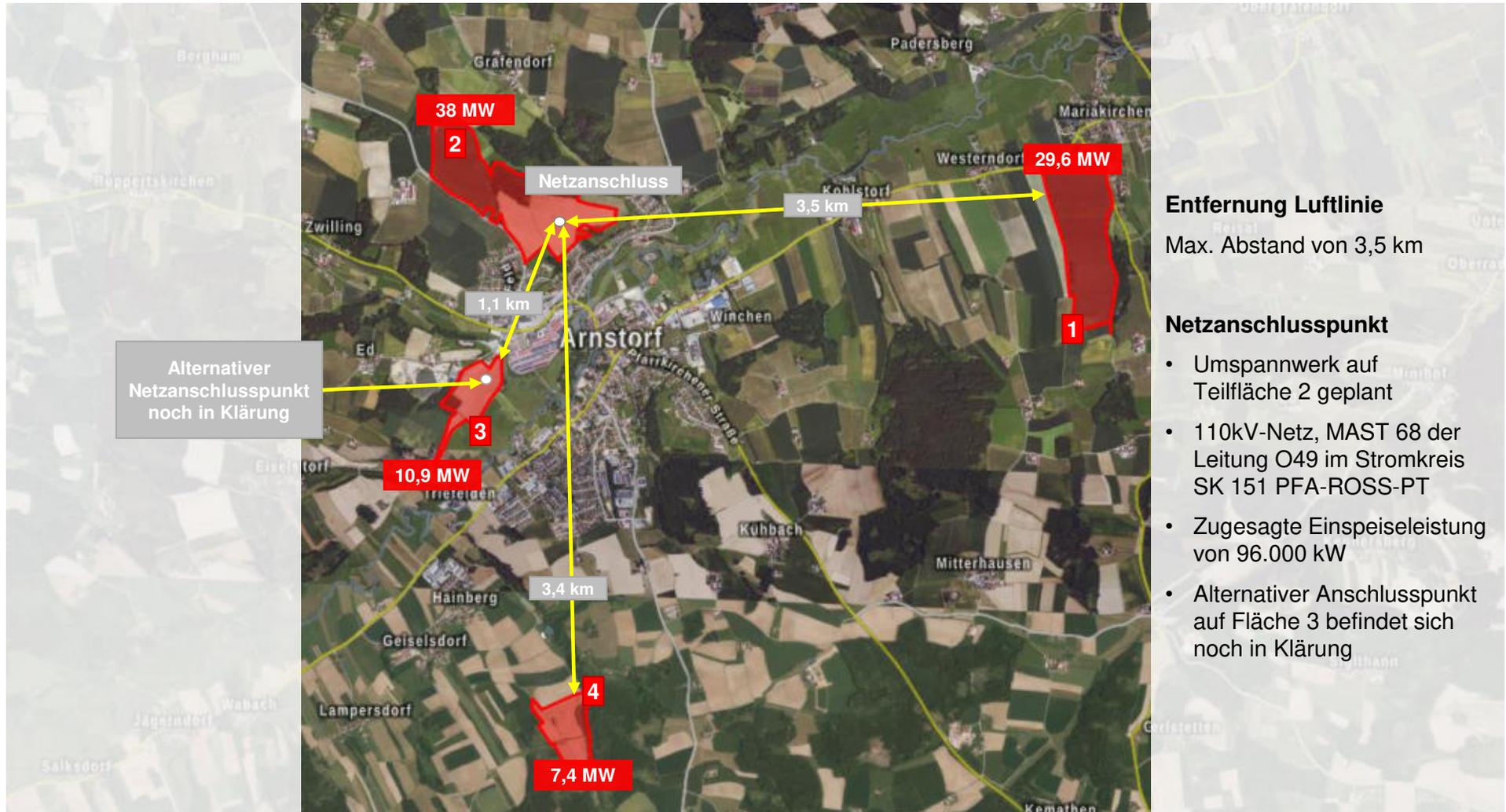
Kennzahl	Wert
Installierte Leistung	86,7 MWp (143.100 Module)
Spezifischer Ertrag	1.150 kWh / kWp
Jährlicher Energieertrag	99.700 MWh (\cong 186,6 % des Stromverbrauchs in Arnstorf)
Jährliche CO ₂ -Einsparung	46.900 t (\cong 31.240 Bäume)

	Fläche 1	Fläche 2	Fläche 3	Fläche 4
Installierte Leistung (Module)	38.670 kWp (64.460)	29.680 kWp (26.630)	10.950 kWp (16.852)	7.400 kWp (12.344)



Diese Werte beruhen auf Annahmen aus vergleichbaren Projekten. Diese können sich im Projektverlauf ändern.

Netzanschluss



Nachhaltige Umsetzung



Einbezug lokaler Interessen

Enger Austausch mit Kommune
Nutzung der Erfahrung vor Ort

Umweltfreundliche Umsetzung

Nachhaltige Bewirtschaftung
Artenvielfalt durch Streuobstwiese

Bewahrung des Landschaftsbildes

Einbezug vorhandener Geländestrukturen
Heckeneingrünung der Flächen

Fortschrittlicher Bildungsauftrag

Führungen für Interessierte
Infospielplatz



Gemeinsame Betreibergesellschaft



Bildung einer gemeinsamen Betreibergesellschaft

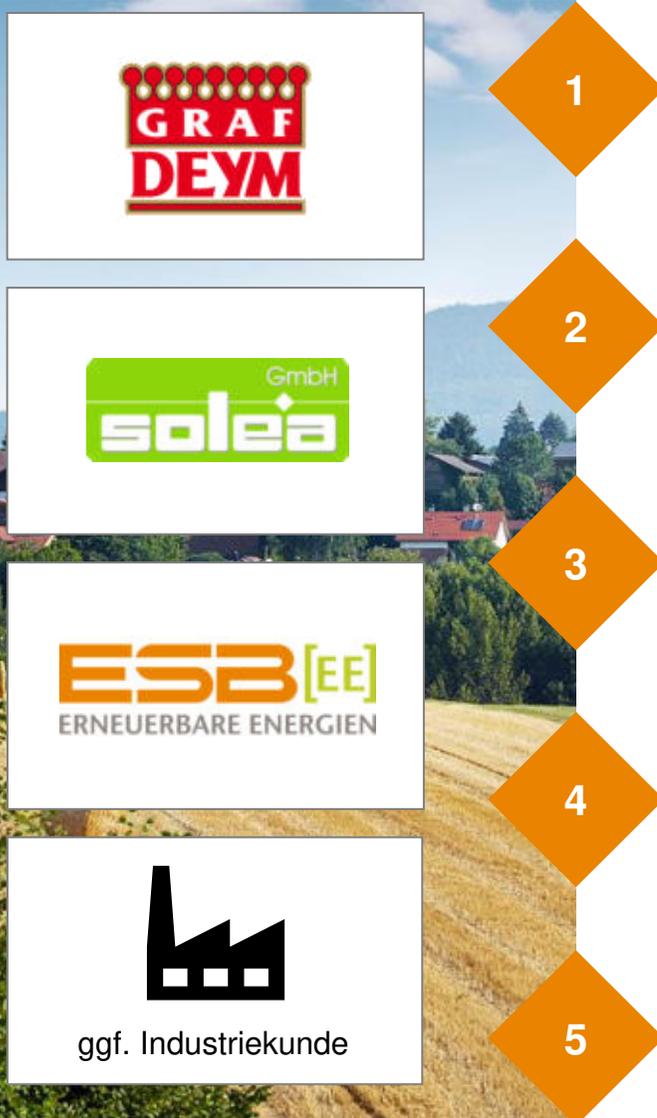
Errichtung und Betrieb der PV-Freiflächenanlage durch Betreibergesellschaft mit Sitz in Arnstorf

Direkte Partizipation der Kommune an den Einnahmen aus der Gewerbesteuer

Projektsicherheit und Akzeptanzgewinn für die Energiewende in der Region



Gemeinsame Betreibergesellschaft



Gesellschaftsgründung

Gesellschaftsverträge, Nutzungsverträge

Wirtschaftliches Konzept

Wirtschaftlichkeitsberechnung, Stromvermarktung, kaufmännische Betriebsführung

Technische Umsetzung

Technische Planung, Modulbeschaffung, Bauleistungen, technische Betriebsführung

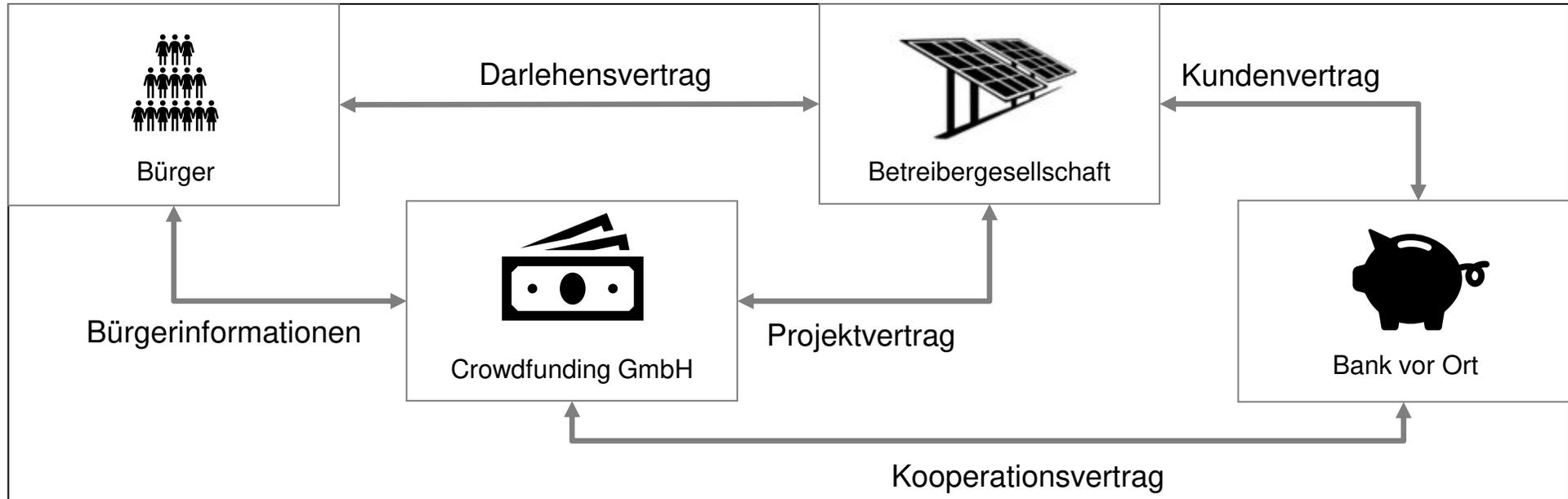
Gremienarbeit

Organisation des gemeinsamen Austauschs, Vorlagen für Gremienarbeit

Finanzierung

Crowdfunding, Bürgerinformation

Bürgerbeteiligung durch Crowdfunding



Vorteile einer Bürgerbeteiligung durch Crowdfunding

Möglichkeit der Beteiligung an der PV- Anlage in Form eines qualifizierten Nachrangdarlehens

Einbezug der lokalen Bank als Kooperationspartner vor Ort

Attraktive Verzinsung über feste Laufzeit

Bürgerbeteiligung durch Crowdfunding

DKB-Crowd | in Kooperation mit **DKB**
Projektübersicht Für Anleger Für Projektträger Über uns Aktuelles Registrieren Login

PV-Freiflächenanlage Greiling

Anbieter der Vermögensanlage: Solarpark Greiling An der Mühlstein Gmb&H

Key Facts Projektbeschreibung Das Angebot Konditionen Anlegerfragen

Investitionssumme nach 3 Wochen erreicht

Volumen 500.000 € 4 Mio

100%
Bereits finanziert: 500.000 Euro

- ✓ Fundingschwelle 0 €
- ✓ Laufzeit 10 Jahre
- ✓ Zins 6,00 %
- ✓ Typ Erneuerbare Energien
- ✓ Tilgung ratierlich

Regional Regenerativ Miteinander

Investment PV-Freiflächenanlage Greiling

Möglichkeit der aktiven Unterstützung der Energiewende durch Bürgerbeteiligung

Individuelle Festlegung der Finanzierungsbedingungen und Zeichnungsmodalitäten

Sehr gute Resonanz in der Bevölkerung:

- 70% des Invests in der Gemeinde Greiling
- 30% des Invests im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

Möglichkeit der regionalen Beschränkung auf Kommunal- und Landkreisebene

Beispielprojekt „Solarpark Greiling“



Umweltfreundliche Umsetzung

- Schafbeweidung
- Bienenfreundliche Bepflanzung
- Zauneidechsenhabitat
- Streuobstwiese zur freien Verfügung

Bildungsauftrag

- Führungen für Schulklassen und Kindergärten
- Informationstafel vor Ort
- Live-Darstellung der Erzeugungsdaten

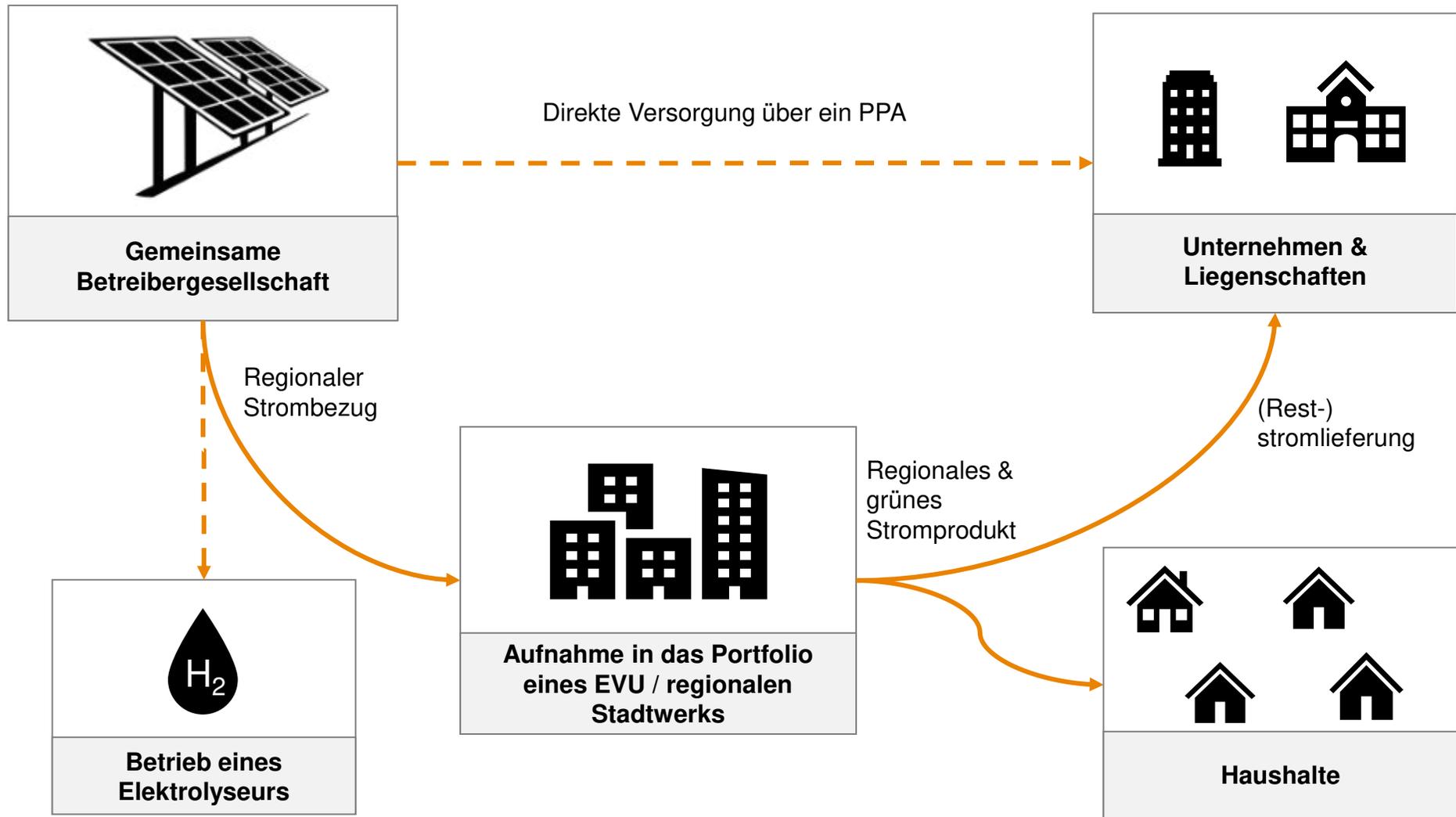
Gemeinsame Einweihungsfeier mit Investorinnen & Investoren



Interaktives Lerntheater mit GS Reichersbeuern



Möglichkeiten der Stromvermarktung





Vorteile

- Netzdienlicher Betrieb
- Vermeidung von Regelabschaltungen aufgrund von Kapazitätsengpässen im vorgelagerten Stromnetz
- Bessere Vermarktungschancen durch Einspeisung zu Zeiten höherer Strompreise („Arbitrage“)

Bedingungen für Innovationsausschreibung

- Installierte Leistung des Speichers muss mindestens 25 % der installierten Gesamtleistung entsprechen
- Kapazität muss ausreichen, um Einspeicherung über einen Zeitraum von 2 h zu ermöglichen (z.B. 1 MW Einspeicherleistung, mind. 2 MWh Kapazität)

Zukunftsfeld Wasserstoffherzeugung



Symbolbild

Quelle: H-TEC-Systems

Übersicht der Wasserstoffprojekte der ESB-Gruppe



Vorteile der Zusammenarbeit

Regionale Wertschöpfung

Stromerzeugung vor Ort für die Kommune und die Bürger unter Einbezug lokaler Partner



Verlässlicher Partner

Projektsicherheit durch enge Kooperation und langjährige Verbundenheit mit der Kommune

Partizipation der Kommune

Einnahmen für die Kommune durch die PV-Anlage

Technische Expertise

Know-how von der Planung bis zur Inbetriebnahme und Vermarktung des Stroms aus der PV-Anlage



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!